

Bohren

Sicherheitshinweise

- Lange Haare zusammenbinden
- Bänder und Sonstiges beiseitelegen
- Bei Späneflug Schutzbrille tragen
- Beim Reinigen des Bohrers den Finger vom Abzug nehmen

Quellen:

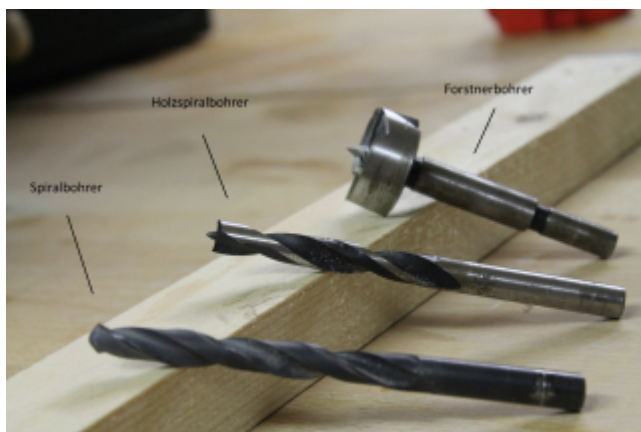
- Hinweise, Uni Tübingen, <http://www.uni-tuebingen.de/uni/qca/download/BOH1.pdf>, 21.11.2013
- Gefahren/Hinweise, selbst.de, <http://www.selbst.de/moebel-holz-artikel/grundwissen/gefahrlos-arbeiten-mit-elektrowerkzeuge-n-143757.html>, 21.11.2013

Anleitung zum erfolgreichen Bohren

1. Bohrer nach gewünschter Lochform auswählen
2. Wenn nötig, Vorstecher benutzen
3. Bohrmaschine im senkrechten Winkel zur Bearbeitungsoberfläche ansetzen
4. Bohrer fixieren
5. Schalter drücken
6. Auf den Bohreinsatz passend viel Druck anwenden und die Bohrmaschine durch das Material führen
7. Während dem Bohren immer wieder den Bohrer aus dem Bohrloch herausziehen, damit die Späne entfernt wird
8. Beim Durchgang des Bohrers durch das Material den Bohrer weiterlaufen lassen, während man ihn wieder durch das Loch herauszieht
9. Bei Bedarf an sauberen Rändern eine Unterlage zum Durchbohren benutzen
10. Fertig!



Bohr-Einsätze



Holzspiralbohrer

- es ist kein Vorstecher nötig
- bohrt saubere und gerade Löcher

Spiralbohrer

- man benötigt einen Vorstecher
- bohrt gewölbte Löcher

Forstnerbohrer

- bohrt auf einer größeren Fläche
- es ist kein Vorstecher notwendig

Bohrmaschinenarten

Akku-Bohrer

- benutzt man zum Bohren von Materialien, bei denen die Bearbeitung schneller vorhanden ist
- ist praktisch, da kein Kabel im Weg liegt



Handbohrmaschine

- Benutzt man zum Bohren von härteren Materialien (wie z.B. Metall), bei denen die Verarbeitung länger geht, da die Handbohrmaschine im Vergleich zum Akku-Bohrer keinen Akku besitzt und somit länger Energie hat und evtl. mehr Kraft besitzt

